



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 8 - V - 5 1 - 0 0 1 5
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff: Dezernat(e) VII
 Planstellenbedarf Jugendraum Mainz-Kostheim
 Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input checked="" type="radio"/>	→ s. unten <input type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Manjura

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 32.993.046,65
 in %: 10,30

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperte, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	x	2018	Personalkosten Stellen	20.243,46	20.243,46		6300013	630098	51 Jugendarbeit AKK
	x	2018	Arbeitsplatzkosten Stelle	4.850,00	4.850,00		6300013	680000	Arbeitsplatzkosten
	x	2018	Deckung			25.093,46	6.06.02.001.02/100780	785990	Unterstützung Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bei freien Trägern AKK
Summe einmalige Kosten:				25.093,46	25.093,46	25.093,46			

	x	2019 ff	Personalkosten Stellen	40.486,92	40.486,92		6300013	630098	51 Jugendarbeit AKK
	x	2019 ff	Arbeitsplatzkosten Stelle	9.700,00	9.700,00		6300013	680000	Arbeitsplatzkosten
	x	2019 ff	Deckung			50.000,00	6.06.02.001.02/100780	785990	Unterstützung Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bei freien Trägern AKK
	x	2019 ff	Deckung			186,92	1.06.02.001.02 IA100627	785990	Unterstützung Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bei freien Trägern Wiesbaden
Summe Folgekosten:				50.186,92	50.186,92	50.186,92			

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Seit vielen Jahren ist der Bedarf eines Angebotes für Jugendliche in Kostheim aus fachlicher Sicht unbestritten. Die Installierung ist in der Vergangenheit aufgrund fehlender Ressourcen, Raum und Budget gescheitert. Da ein Raum weiterhin nicht zur Verfügung steht, soll nun ein Mobiles Angebot implementiert werden. Die beabsichtigte Übertragung der Aufgaben an einen Freien Träger ist aufgrund mangelnder Bereitschaft von geeigneten Trägern nicht zustande gekommen. Durch die Zusetzung zum Haushalt 2018/2019 des Haupt- und Finanzausschusses vom 14./15.11.2017 für die Jugendarbeit in Mainz-Kostheim und den erfolgten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung besteht der Auftrag zur Durchführung der Jugendarbeit in Kostheim. Aus diesem Grund ist eine Übertragung an die kommunale Einrichtung vor Ort (Kinder- und Jugendzentrum Reduit) unabweisbar.

Anlagen:

Anlage 1 Stellenbeschreibung

Anlage 2-8 Korrespondenz und Schriftstücke

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1 Zur Implementierung der Mobilen Jugendarbeit in Mainz-Kostheim sowie zur Planung und Vorbereitung der Einrichtung eines zukünftigen neuen Jugendraumes in Mainz-Kostheim und späteren Sicherstellung dessen Betriebes besteht der Bedarf einer Stellenneuschaffung und einer Arbeitszeiterhöhung.
- 1.2 In 2017 wurden die vorbereitenden Arbeiten zur Implementierung eines Jugendraumes durch angeordnete Mehrarbeit bereits gestartet. Da bisher noch kein geeigneter Raum gefunden werden konnte, wird nun in einem weiteren Schritt die Mobile Jugendarbeit in Mainz-Kostheim gestartet.
- 1.3 Zur Wahrnehmung der unter 1.2 genannten Aufgaben ist die Genehmigung einer zusätzlichen Planstelle im Umfang von 0,56 VZÄ (S12) erforderlich.
- 1.4 Zur Abwicklung des zusätzlichen Verwaltungsaufwandes wird ein freies Stellenkontingent im Umfang von 0,08 VZÄ (TVöD E6) der Abteilung 5104 *Jugend* eingesetzt.
- 1.5 Beide Stundenkontingente sollen bereits beschäftigten Mitarbeitern übertragen werden.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1 Zum Stellenplan 2020/2021 wird im Sachgebiet 510430 *Kinder, Jugend- und Gemeinschaftszentren, Förderung Freier Träger - 510433 Kinder- und Jugendzentrum Reduit* eine Planstelle (0,56 VZÄ) im Stellenwert S 12 (Kostenstelle 6300013 51 Jugendarbeit AKK) geschaffen.
- 2.2 Dezernat VII/51 wird legitimiert, die Stellenbesetzung vorab der Beschlussfassung und Genehmigung des Stellenplanes 2020/21 zum 01.07.2018 überplanmäßig durchzuführen.
- 2.3 Hierfür entstehen in 2018 Kosten in Höhe von 25.093,46 €, in 2019 entstehen Kosten in Höhe von 50.186,92 €.
- 2.4 Die Deckung 2018 und 2019 erfolgt aus dem für diesen Zweck vorhandenen Budget des Dezernates VII/51.

2.5 Dezernat VII/51 wird beauftragt in Verbindung mit Dezernat VI/20 die haushaltsrechtliche Umsetzung vorzunehmen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Seit mehr als 20 Jahren ist der Bedarf nach einem Angebot für Jugendliche in Mainz-Kostheim erkennbar. Dieser wurde mehrfach von den Jugendlichen benannt, vom Ortsbeirat gefordert und vom Kinder- und Jugendzentrum Reduit unterstützt. Alle Bemühungen scheiterten jedoch. Bei den Beratungen zur Haushaltsaufstellung 2018/19 wurde erstmalig das Gebäude der ehemaligen Rettungswache des ASB in Mainz-Kostheim als möglicher Standort in Betracht gezogen. Zu dieser Zeit begannen die Verhandlungen mit dem ASB über eine mögliche Trägerschaft für einen zukünftigen Jugendtreff, so dass ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 50.000,00 Euro in die Haushaltsberatungen eingeflossen ist. Die Zusetzung durch den Haupt- und Finanzausschuss vom 14./15.11.2017 ist erfolgt. Im Verlauf konnten die Verhandlungen jedoch nicht zum gewünschten Abschluss geführt werden. Auch andere Gespräche mit potenziellen Trägern waren erfolglos, so dass entschieden wurde, dass das Kinder- und Jugendzentrum Reduit die Aufgaben der Errichtung und späteren Betrieb eines Jugendtreffes Kostheim in städtischer Regie übernehmen wird. Bereits ab 2017 wurden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Anordnung von Mehrarbeit beauftragt, die ersten Schritte zur Errichtung des neuen Jugendraumes und die damit verbundenen Aufgaben zu übernehmen, so dass die Vorarbeiten hier bereits am Laufen sind.

Bisher führte dies allerdings nicht zum Erfolg, so dass nun parallel zu diesen Aufgaben die Mobile Jugendarbeit in Kostheim intensiv gestartet werden muss:

Hier soll eine Kontaktaufnahme zur Bedarfserhebung mit den Jugendlichen in Kostheim erfolgen, um ein Konzept gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeiten und später sicherstellen zu können. Bereits vor Einrichtung eines Jugendraumes werden nun Angebote für Jugendliche aus Mainz-Kostheim entwickelt werden. Die aufsuchende Arbeit in Mainz-Kostheim sowie die Besuche der ortsansässigen Vereine (Turnvereine, Box-Club und kirchliche Jugendgruppen) zur Beratung über die Einbindung dieser werden gestartet.

Um den nun bereits eingeschlagenen Weg weiterführen und den Betrieb eines Jugendraumes in den nächsten Jahren sicherstellen zu können und insbesondere die Mobile Jugendarbeit zu implementieren, wird eine zusätzliche 0,56 VZÄ Stellenwert S 12 sowie eine Arbeitszeiterhöhung auf vorhandenem freien Stundenkontingent von zusätzlichen 0,08 VZÄ Stellenwert TvÖD E 6 für die anfallenden Verwaltungstätigkeiten benötigt. Geplant ist hier, dass die Aufgaben von bereits

beschäftigten Mitarbeitenden, die auch bereits jetzt in das Vorhaben involviert sind, übernommen werden.

Die Zusetzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie freie Mittel aus der Projektförderung Freier Träger, Vereine, Stiftungen werden als Deckung der anfallenden Personalkosten herangezogen.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, Juni 2018

5104

Schieferstein (2632, sch)

51.4 dezentrale
Steuerungsunterstützung
(4261/bu)

Manjura
Stadtrat